

## 20. Kreisheimattag im Saale-Holzland-Kreis mit Verleihung der Kreisheimatpflegepreise

**Auszeichnungen für das Autorenteam der Chronik „800 Jahre Leuchtenburg und Seitenroda“ sowie an ehrenamtlich engagierte Heimatfreunde aus Laasdorf, Mertendorf und Renthendorf**

Der 20. Heimattag im Saale-Holzland-Kreis fand am 2. September im voll besetzten Rathaussaal von Orlamünde statt. Mehr als 100 Ortschronisten, Heimatfreunde, Bürgermeister und weitere Gäste aus der Region erlebten die Verleihung der Kreisheimatpflegepreise 2023 sowie Fachvorträge zum diesjährigen Thema „Brauchtum und Gerichtsbarkeit“.

Mit dem bekannten Volkslied „An der Saale hellem Strande“ eröffnete der Männerchor „Concordia“ aus Heilingen (Nachbargemeinde Uhlstädt-Kirchhasel) die Veranstaltung. Bürgermeister Uwe Nitsche stellte seine Stadt Orlamünde und ihre Geschichte vor. Orlamünde hat seit 1344 Stadtrecht und wird auch das „Thüringische Bethlehem“ genannt. Knapp 1.100 Einwohner verteilen sich heute auf die Unter- und die Oberstadt; 15 Vereine und Gruppen gestalten das gesellschaftliche Leben mit.

Landrat Andreas Heller würdigte die Heimatfreunde und dankte ihnen dafür, „dass sie die Geschichte ihrer Orte und des Landkreises pflegen und bewahren“. Die Grüße und den Dank der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, die den Heimattag traditionell als Sponsor unterstützt, überbrachte der Kahlaer Filialleiter Thoralf Krense. Durch das Programm führte der ehrenamtliche Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Haase. Erster Höhepunkt war die Verleihung der Kreisheimatpflegepreise.

*Blick in den Orlamünder Rathaussaal während des 20. Kreisheimattages im Saale-Holzland-Kreis.  
(Fotos: Landratsamt/  
Claudia Bioly,  
Katja Ludwig)*



## Preisträger der Kreisheimatpflegepreise 2023 im Saale-Holzland

**Stiftung Leuchtenburg.** Hoch über Seitenroda liegt die geschichtsträchtige und heute überregional bekannte Leuchtenburg. Einst, um 1200, wurde für den Bau der Burg an deren Seite gerodet, Seitenroda entstand. Burg und Dorf gehören seither untrennbar zusammen. „800 Jahre Leuchtenburg & Seitenroda – Burg- & Dorfchronik mit Geschichten“ heißt das Werk, dessen Autorenteam mit dem Kreisheimatpflegepreis ausgezeichnet wird. Die Autoren recherchierten in den Archiven von Altenburg und Weimar, den Gemeinderechnungen des Dorfes, in den Steuer- und Seelenregistern; sie brachten bestehende Chroniken der Pfarrer, der Ortschronisten Jochen Esche und Wilfried Puppe sowie der Feuerwehr zusammen; und sie initiierten, dass fast jeder Seitenrodaer mit recherchierte und private Tagebucheinträge, Fotos, Erzählungen und Briefwechsel zusammentrug, die dann festgehalten und dokumentiert wurden. Die Redaktion und Koordination übernahm die Historikerin Dr. Ulrike Kaiser. Das fast 1.300 Seiten umfassende Werk wurde zum Festwochenende anlässlich des 800-jährigen Jubiläums von Burg und Dorf im Mai 2022 erstmals öffentlich präsentiert.



*Dr. Ulrike Kaiser, Stiftungs- und Museumsdirektorin der Leuchtenburg (links), bedankt sich im Namen des Autorenteam der Chronik „800 Jahre Leuchtenburg & Seitenroda“ für den Kreisheimatpflegepreis des Saale-Holzland-Kreises.*

**Katja Treffer.** Sie sammelt seit fast 30 Jahren Informationen über die Gemeinde Mertendorf und hatte großen Anteil an der neu erstellten und gedruckten Chronik des Ortes. Als Vorstandsmitglied der "Heimatsfreunde Mertendorf e. V.", Mitglied der "Mertendorfer Donnerstagsfrauen" sowie als Kirchenälteste der Mertendorfer Kirchgemeinde engagiert sie sich im Dorfleben wie kaum jemand sonst. Mit der Organisation von Sommerkonzerten und weiteren Veranstaltungen sorgt sie für zusätzliche Kulturangebote in und um Mertendorf. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz für Mertendorf hat sich Frau Treffer um die Geschichte und das gesellschaftliche Leben der Gemeinde verdient gemacht. Dafür erhält sie den Kreisheimatpflegepreis des Saale-Holzland-Kreises.

**Klaus Bergner.** Der Lehrer für Geschichte und Geografie kam 1962 an die Brehmschule in Renthendorf, war später in Lippersdorf und als stellvertretender Schulrat für den Kreis Stadtroda tätig. Als Rentner begann er verstärkt die Geschichte seiner Heimat - der Tälerdörferregion - zu erforschen und zu publizieren. Er suchte dafür Mitstreiter und hat Anteil an der Gründung der Bürgerinitiative Tälerdörfer e.V. 1991. Von 1996 bis 2018 veröffentlichte er 13 Bücher. Dabei trug er einen großen Dokumentationsfundus zusammen und hat viele Menschen für die Heimatgeschichte begeistert. Stellvertretend für den Preisträger nimmt Willi Beer den Heimatpflegepreis entgegen.

**Dr. Wolfgang Müller, Günter Schadewald, Friedmar Kerbe, Joachim Schindler.** Das Autoren-Quartett hat im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Gemeinde Laasdorf eine zweibändige Chronik herausgegeben. In jahrelangen Recherchen ist damit ein Werk entstanden, das beispielgebend ist für viele Orte im Saale-Holzland-Kreis. Des Weiteren wurde erstmals die Historie der Porzellanfabrik Laasdorf auf Basis bisher unerschlossener historischer Quellen erarbeitet. Bereits 2022 wurde mit der Broschüre „120 Jahre Strom in Laasdorf“ ein Teil der Ortsgeschichte dokumentiert und nachgewiesen, dass Laasdorf zusammen mit dem benachbarten Roda um die Jahrhundertwende eine der ersten Gemeinden im damaligen Altenburger Westkreis war, in denen das Licht anging. Für diese wertvollen Beiträge zur regionalen Heimatliteratur erhalten die Autoren den Kreisheimatpflegepreis 2023.



*Günter Schadewald, Friedmar Kerbe und Joachim vom Autorenteam der Laasdorfer Ortschronik. Landrat Andreas Heller (rechts) und Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Haase(links) überreichen Ihnen den Kreisheimatpflegepreis.*

Nachträglich verliehen wird der Kreisheimatpflegepreis zudem an Marcus Behnsen-Herbach aus Eisenberg.

## Vorträge zum Thema „Brauchtum und Gerichtsbarkeit“

Im ersten von drei Fachvorträgen stellte Bürgermeister Uwe Nitsche „Die Strohbür-Tradition in Orlamünde“ vor. Wolfram Voigt nahm die Gäste danach mit auf eine „Expedition zu den Wurzeln der Demokratie in Thüringen – auf Spurensuche der bäuerlichen Gerichtsbarkeit“. Peter Rode referierte im Anschluss über „Ausgewählte Gerichts- und Richtstätten im Saale-Holzland-Kreis“.

Zum Abschluss des Kreisheimattages hatten die Gäste Gelegenheit, die geschichtsträchtige Orlamünder Kemenate zu besichtigen. Herzlicher Dank gilt allen Referenten, dem Chor, dem Orlamünder Carnevalsverein, dem Bauhof der Stadt, der Sparkasse sowie allen Organisatoren und Helfern der Veranstaltung.



*Thoralf Krense von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.*



*Preisträgerin Katja Treffer.*